

Liebe Leser und Leserinnen unseres Newsletter,

die Partner des Bildungsnetzwerks Versicherungswirtschaft - BWV, BWV Regional und DVA - liefern Ihnen nachfolgend aktuelle Informationen rund um die Personal- und Bildungsarbeit in der Versicherungsbranche aus dem Oktober.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie mit der einen oder anderen Nachricht in Ihrer Personalarbeit unterstützen können. Ihnen allen gutes Gelingen bei Ihren täglichen Aufgaben und Projekten.

Mit freundlichen Grüßen aus München

Ihre

Michaela Reichle



Bildungsnetzwerk
Versicherungswirtschaft

Newsletter des Bildungsnetzwerks Versicherungswirtschaft



Themen des Bildungsnetzwerks	BWV	BWV Bereich Berufsbildung	DVA	Bildungspolitische Informationen
<ul style="list-style-type: none"> ■ 7. Bildungskongress der deutschen Versicherungswirtschaft voller Erfolg ■ 4. InnoWard verliehen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ BWV nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert ■ Jahrespreis und Sonderpreis auf BWV-Jahrestagung verliehen ■ Kommen Sie zum Startschuss der MINT-Botschafterkampagne! 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Rege Diskussionen auf Erfahrungsaustausch zum Thema „Kaufmann/Kauffrau für Versicherungen und Finanzen – Umsetzung des neuen Berufsbildes“ ■ Druckfrisch: Folder zum neuen Fachwirt für Versicherungen und Finanzen ■ Neuer Band Rechtsfragen der Ausbildungsliteratur erschienen ■ Aktuelle Studien zu Ausbildungssituation und Image der Versicherungswirtschaft 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kolumne E-Learningish Teil 39: „Breadcrumb Navigation“ ■ Neues Bildungsprogramm 2009 der Deutschen Versicherungsakademie (DVA) ■ Online-gestütztes Fernstudium zum/r Geprüften Fachwirt/-in für Versicherungen und Finanzen (IHK) – Zukunftsweisende Chancen durch neues Lernkonzept 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bildungsgipfel - Wirtschaft fordert großen Wurf für Bildung ■ EU-Studienbesuchsprogramm für Bildungs- und Berufsbildungsfachleute ■ Zweijährige Berufe mit Rekordplus ■ Leitlinien für die Lehrerbildung BDA und BDI

Themen des Bildungsnetzwerks

7. Bildungskongress der deutschen Versicherungswirtschaft voller Erfolg

Unter dem Motto „Nachhaltige Qualifizierung – notwendiger denn je!“ fand vom 6.–7. November 2008 in Frankfurt am Main der 7. Bildungskongress der deutschen Versicherungswirtschaft statt. 350 Besucher fanden sich im Hause der Allianz Deutschland AG ein. Der Teilnehmerkreis setzte sich hauptsächlich aus Bildungs- und Personalverantwortlichen der Versicherungsunternehmen zusammen. Auch die Vorabendveranstaltung fand großes Interesse.

Insgesamt referierten im Rahmen von 42 Foren und Vorträgen im Plenum rund 60 Experten aus Praxis und Wissenschaft über Konzepte, Projekte, Problemlösungen und Entwicklungen aus den Bereichen Ausbildung, Weiterbildung und Personalentwicklung. Die beiden Eröffnungsvorträge im Plenum wurden von Prof. Dr. Fred Wagner vom Institut für Versicherungswissenschaften an der Universität Leipzig mit dem Beitrag „Megatrends in der Versicherungswirtschaft und Konsequenzen für die Qualifizierung“ und von Dr. Michael Christ, Leiter der Abteilung Führungskräfteentwicklung und der Lufthansa School of Business, Deutsche Lufthansa AG, Frankfurt am Main, zum Thema „Talent Management made by Lufthansa“ gehalten. Der Abschlussvortrag wurde von Ulrich Herzog zum vertriebsorientierten Thema „Erfolg beginnt im Kopf“ gestaltet.

Der InnoWard, der Bildungspreis der Deutschen Versicherungswirtschaft, wurde in diesem Jahr zum

vierten Mal in den Kategorien „Berufliche Erstausbildung“ und „Personalentwicklung/Qualifizierung“ verliehen. Einmalig lobte die Jury dieses Jahr einen Sonderpreis für soziales Engagement aus (zur Preisverleihung siehe DVA-BWV-Pressemitteilung Nr. 3/2008 „Nachwuchs finden, Planspiele, Integrieren und sich engagieren“). Die Preisträger stellten ihre Initiativen mit eigenen Ständen auf dem Markt der Möglichkeiten vor. Zwei siegreiche Projekte aus der Kategorie „Personalentwicklung/Qualifizierung“ präsentierten sich auch jeweils im Rahmen eines Forums.

Nähere Informationen zum Kongress erhalten Sie bei [Anke Brueske](#).
Tel. 030 2020-5091
Fax 030 2020-6650

Der nächste Kongress findet vom 14. bis 15. September 2009 in Stuttgart statt.

nach oben ↑

4. InnoWard verliehen

Für außergewöhnliche Bildungsinitiativen mit starker Umsetzung wurde am 6. November 2008 in Frankfurt a. M. zum vierten Mal der [InnoWard](#) verliehen. Unter der Schirmherrschaft von Frau Bundesministerin Dr. Annette Schavan hatten sich 24 Konzepte in den beiden Kategorien „Berufliche Erstausbildung“ und „Personalentwicklung/Qualifizierung“ beworben. Der BWV-Vorstandsvorsitzende und DVA-Beiratsvorsitzende Dr. Josef Beutelmann verlieh die begehrten Trophäen nach den Laudationes der Jurymitglieder.

In der Kategorie „Berufliche Erstausbildung“ erreichte Platz drei die Öffentlichen Versicherungen Oldenburg mit dem Projekt „Vertriebsmeisterschaft der Auszubildenden“. Zweiter Categoriesieger wurde die Provinzial Nord Brandkasse AG, Kiel, die ihre Azubis im Rahmen einer von der Gründung an „echten“ Juniorfirma trainiert. Der Categoriesieg ging an die DEVK Versicherungen, Köln, die die Zeit zwischen Vertragsunterzeichnung und Ausbildungsbeginn mit einem Übernahmeprogramm nutzt, um die Abspringerquote gering zu halten.

2008 vergab die Jury einmalig einen Sonderpreis für Soziales Engagement an die Auszubildenden von HDI-Gerling, die mit der selbständigen Durchführung des Projekts „Rettet die Bolzplätze – Soziale Projekte aus eigener Initiative entwickeln“ beeindruckten. Struktur in die eigene Bildungslandschaft des Hauses zu bringen war die Aufgabe des Projekts „Gothaer Integriertes Bildungssystem“, das in der Kategorie „Personalentwicklung/Qualifizierung“ den dritten Platz erreichte. Der zweite Preis ging an die LV 1871, München, die im Rahmen des Projekts „Managementwerkstatt – Personalentwicklung als Symbiose von Effizienz und Spaß“ mit Hilfe eines einzigartigen Lebensversicherungs-Planspiels erfolgreich auf neue Lernformen setzt. Den 1. Platz vergab die Jury an die VGH Versicherungen, Hannover. Der Vorjahressieger der Kategorie Berufliche Erstausbildung zeigt mit seinem Traineeprogramm „Außendienst als Chance“ einen eindrucksvollen und kontinuierlichen Weg für die Schlüsselfrage der Agenturnachfolge auf.

Ansprechpartner zum InnoWard ist [Michael Weyh](#).
Tel. 089 922001-35
Fax 089 922001-44

Die Ausschreibungsfrist für den InnoWard 2009 wird vom 1. April bis zum 30. Juni 2009 sein.

nach oben ↑

BWV

BWV nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert

Das BWV e.V. hat die Prüfung seines Qualitätsmanagementsystems gemäß den Forderungen der DIN EN ISO 9001:2000 erfolgreich absolviert. Mit der [Zertifizierung](#) unterstreicht das BWV den hohen Stellenwert, den Qualität und Kundenzufriedenheit in seiner täglichen Arbeit einnehmen.

Seit nunmehr fast 60 Jahren stiftet das BWV den größten Nutzen für seine Kunden indem es vielfältige Zugangswege zur Bildung und Plattformen zur aktiven Mitgestaltung schafft. Voraussetzung hierfür ist ein leistungsfähiges Qualitätsmanagementsystem. Die Zertifizierung bestätigt den Kunden des BWV, dass es Managementmethoden einsetzt, die sich in Industrie und Wirtschaft seit Jahren bewährt haben. Unter anderem werden damit systematische Analysen der Kundenzufriedenheit sowie ein Vorbeuge- und Beschwerdemanagement garantiert, die eine kontinuierliche Verbesserung der Qualität der Dienstleistungen unterstützen.

Ansprechpartner für die Zertifizierung des BWV ist [Ralf Dornik](#).
Tel. 089 922001-38
Fax 089 922001-44

nach oben ↑

Jahrespreis und Sonderpreis auf BWV-Jahrestagung verliehen

Traditionell verleiht das BWV zur Jahrestagung als besondere Anerkennung für hohes Engagement den BWV-Jahrespreis. Die Jahrestagung 2008 fand am 23. Oktober in Aachen statt. Mit dem Jahrespreis

wurde in diesem Jahr eine Gruppe honoriert, die ehrenamtlich ein enormes Pensum geleistet hat, um die Attraktivität unserer überbetrieblichen Qualifikationen noch weiter zu verbessern. Der Jahrespreis 2008 ging an die Sachverständigen im Neuordnungsverfahren „Versicherungsfachwirt“. Sie haben nicht nur fünf offizielle Sachverständigen-Sitzungen bestritten, sondern bereits im Vorfeld durch viele Gespräche, Überlegungen und Diskussionen dem neuen Fachwirt ein Gesicht gegeben. Dank ihres unermüdlichen Einsatzes wird der Fachwirt für Versicherungen und Finanzen am 01. Januar 2009 in Kraft treten können.

Dr. Josef Beutelmann überreichte den Preis an:

- Ingo Göll, Allianz Versicherungs-AG
- Klaus Helfrich, Generali Versicherung AG
- Dr. Katharina Höhn, BWV Verband und DVA
- Hubert Holthausen, BWV im Rheinland
- Lüder Kaiser, Münchner Rückversicherungs-Gesellschaft
- Heiko Scholz, Barmenia Krankenversicherung AG
- Wolfgang Schwarzer, BWV Dortmund

Neben dem BWV-Jahrespreis wurde ein Sonderpreis an Reinhard Wolbeck verliehen. Reinhard Wolbeck hatte sich im vergangenen Jahr in bemerkenswerter Weise um die Berufsbildung in der Versicherungswirtschaft verdient gemacht. Aus der Funktion als Leiter der Erstausbildung der Signal Iduna Versicherungen in Dortmund heraus begleitet und gestaltet er schon seit mindestens 15 Jahren die Arbeit des BWV. In 2008 hat er ehrenamtlich 108 Multiplikatoren für die Prüferschulungen Kaufmann für Versicherungen und Finanzen in sechs jeweils zweitägigen Seminaren ausgebildet.

Zusätzlich wirkte er an folgenden Veröffentlichungen rund um die kaufmännische Erstausbildung mit: am Praxishandbuch für die Abschlussprüfung, an der Erläuterungsbroschüre, am Leitfaden zur Ausbildung in Agenturen, am Filmmaterial für die Prüferschulungen.

*Ansprechpartner ist
[Michael Weyh](#).
Tel. 089 922001-35
Fax 089 922001-44*

Mehr zur Preisvergabe können Sie [hier](#) nachlesen.

nach oben ↑

Kommen Sie zum Startschuss der MINT-Botschafterkampagne!

„MINT Zukunft schaffen“ bündelt die erfolgreichen Initiativen der Unternehmen und ihrer Verbände zur Förderung des naturwissenschaftlich-technischen Nachwuchses. Auch das BWV unterstützt seit Beginn diese Initiative.

Viele Botschafter haben sich schon bereit erklärt, die Idee von MINT in Schulen und Hochschulen zu tragen und dafür zu begeistern. Dieses Engagement soll ausgeweitet werden. Am 17. November findet der offizielle Startschuss für die Botschafterkampagne statt. Hier diskutieren aktuelle und zukünftige Botschafter mit Schülern, Eltern und Lehrern über das Begeisternde an MINT. Durch die Auftaktkonferenz führt Karsten Schwanke, MINT-Botschafter und ZDF-Fernsehmoderator der Sendung »Abenteuer Wissen«. Faszination MINT wird verkörpert durch den Großmeister im Kopfrechnen, Dr. Dr. Mittring, zusammen mit den Siegern des Jugendwettbewerbs »Jugend forscht 2008«, experimentierfreudigen Studierenden der TU Berlin und den Erklär-Enthusiasten der Gruppe Sofatutor mit verblüffenden und spannenden Versuchen.

In der anschließenden Panneldiskussion und Live Chat wird die Hauptgeschäftsführerin des BWV, Dr. Katharina Höhn, die Versicherungswirtschaft vertreten.

Nehmen Sie an dieser spannenden Veranstaltung teil, werden Sie MINT-Botschafter! Die Veranstaltung beginnt um 16.00 Uhr und findet statt im:

[EnergieForum](#), Berlin (gegenüber vom Ostbahnhof)
Stralauer Platz 33–34
10243 Berlin-Friedrichshain

Richten Sie Ihre Anmeldung bitte an:
MINT Zukunft schaffen

Spreeufer 5
10178 Berlin
Tel. 030 21230-828
Fax 030 21230-959
E-mail: info@mintzukunftschaefen.de

*Ansprechpartnerin ist
[Dr. Katharina Höhn](#).
Tel. 089 922001-31
Fax 089 922001-44*

nach oben ↑

BWV - Bereich Berufsbildung

Rege Diskussionen auf Erfahrungsaustausch zum Thema „Kaufmann/Kauffrau für Versicherungen und Finanzen – Umsetzung des neuen Berufsbildes“

Am 9. und 10. Oktober hat das BWV in Kooperation mit der HUK-Coburg Versicherung einen Ausbilderworkshop in Coburg veranstaltet. Besondere Aufmerksamkeit wurde den Themen mündliche Abschlussprüfung, Reporterstellung, Ausbildung in Agenturen sowie der Nachwuchsgewinnung gewidmet. Im Rahmen des Erfahrungsaustausches unter Experten konnten wertvolle Anregungen sowie neue Unterstützungsmöglichkeiten für den weiteren Implementierungsprozess erarbeitet werden. Der erstmalig in diesem Kreis durchgeführte Erfahrungsaustausch fand sehr gute Resonanz und wird nun künftig als Angebot des BWV den Ausbildern aus der Branche angeboten werden.

*Ansprechpartnerin ist
[Vesna Kranjčec-Sang](#)
Tel. 089 922001-32
Fax 089 922001-44*

nach oben ↑

Druckfrisch: Folder zum neuen Fachwirt für Versicherungen und Finanzen

Die Verordnung für die neue Fortbildung „Geprüfte/r Fachwirt/Fachwirtin für Versicherungen und Finanzen (IHK)“ tritt zum 1. Januar 2009 in Kraft. Im Frühjahr 2009 werden die ersten Kurse gemäß neuer Verordnung angeboten. Zur neuen Fortbildung hat das BWV einen Informationsfolder herausgebracht. Überzeugen Sie sich [hier](#) selbst vom Folder. Die Bestellung erfolgt über den Verlag Versicherungswirtschaft. Ein Ansichtsexemplar ist kostenlos, ab einer Bestellmenge von zwei Stück beträgt die Schutzgebühr 0,70 €.

*Bei Fragen steht Ihnen
gerne [Bianca Dorn](#) zur
Verfügung.
Tel. 089 922001-39
Fax 089 922001-44*

Weitere Informationen zum neuen Fachwirt für Versicherungen und Finanzen finden Sie in der Rubrik Weiterbildung + Karriere auf unserer [Internetseite](#).

nach oben ↑

Neuer Band Rechtsfragen der Ausbildungsliteratur erschienen

2008 wurde das Versicherungsvertragsgesetz vollständig reformiert. Die 2. Auflage der „Rechtsfragen zum Versicherungsvertrag“ vermittelt alle notwendigen Kenntnisse über das neue Versicherungsvermittlerrecht und das neue VVG, die für eine qualifizierte Kundenberatung und -betreuung wichtig sind.

Zahlreiche Beispiele und übersichtliche Schaubilder erleichtern es dem Benutzer, den Stoff zu verstehen und ihn sich einzuprägen. Alle enthaltenen Beispiele beziehen sich ausschließlich auf das aktuelle Bedingungswerk 2 Proximus Versicherung. Die Lernfelder des Berufsschulunterrichts werden erstmalig optisch hervorgehoben.

Der Band kostet 12,90 € und ist ab dem 13. November 2008 beim Verlag Versicherungswirtschaft erhältlich. [Bestellungen](#) können Sie über den Internetshop des Verlags oder telefonisch durchführen. Ansprechpartnerin beim VVW ist Iris Rohrbach.
Tel. 0721 3509-156

*Gerne hilft Ihnen
[Michaela Reichle](#)
weiter.
Tel. 089 922001-42
Fax 089 922001-44*

nach oben ↑

Aktuelle Studien zu Ausbildungssituation und Image der Versicherungswirtschaft

Zur Unterstützung der Versicherungsunternehmen beim Ausbildungsmarketing hat das BWV aktuelle Studien zu den Themen Berufswahlentscheidung von Schülern, Image und Beliebtheit der Berufe in Deutschland, Ausbildungssituation in der Versicherungswirtschaft sowie Demografieentwicklung recherchiert. Hierzu wurde eine Präsentation erstellt. Sie können diese in der [Azubi-Welt](#) einsehen.

*Bei Fragen wenden Sie
sich bitte an [Michaela
Reichle](#).
Tel. 089 922001-42
Fax 089 922001-44*

nach oben ↑

DVA

Kolumne E-Learning Teil 39: „Breadcrumb Navigation“

Bei der Recherche nach dem Begriff „Breadcrumb Navigation“ stößt man in der Regel auf zwei unterschiedliche Dinge. Zum einen findet man die Schilderung einer wenig erfolgreichen Strategie zweier berühmter Geschwister, die der Erzählung nach alles außer Acht ließen, was man über das Orientieren in unbekanntem Gelände üblicherweise empfohlen bekommt. Welchen Fehler haben sie gemacht? Sie versuchten, den Rückweg aus dem tiefen finsternen Wald mit Brotkrumen zu markieren.

*Weitere Informationen
erhalten Sie gerne bei
[Christian Fendl](#).
Tel. 089 455547-742
Fax 089 455547-710*

Den zweiten, weniger märchenhaften Aspekt können Sie [hier](#) nachlesen.

nach oben ↑

Neues Bildungsprogramm 2009 der Deutschen Versicherungsakademie (DVA)

Es ist wieder soweit, auf über 200 Seiten präsentiert sich das neue Bildungsangebot der Deutschen Versicherungsakademie (DVA) unter dem Titel „Bildungsprogramm 2009 für die Versicherungs- und Finanzdienstleistungsbranche“ mit dem bekannten Anspruch, für alle anstehenden Herausforderungen, Themen und Trends der Versicherungsbranche die richtige Weiterbildung im Angebot zu haben.

Egal, in welcher Form das Angebot der Deutschen Versicherungsakademie (DVA) genutzt wird, ob es sich um „Inhouse-Lösungen“ handelt, ob völlig neue Ideen umgesetzt werden sollen oder das offene Seminarangebot Interesse findet – in jedem Fall bietet die DVA persönliche und fachkompetente Beratung und Betreuung sowie eine hervorragende Qualität in der Umsetzung der jeweiligen Bildungsbedarfe.

Weitere Informationen erhalten Sie bei [Ronny Schröpfer](#).
Tel. 089 455547-730
Fax 089 455547-710

nach oben ↑

Online-gestütztes Fernstudium zum/r Geprüften Fachwirt/-in für Versicherungen und Finanzen (IHK) – Zukunftsweisende Chancen durch neues Lernkonzept

Zum 1. Januar 2009 tritt die Neuordnung der Fortbildung „Versicherungsfachwirt/-in“ in Kraft. Die Inhalte des neu strukturierten Studiums mit der neuen Abschlussbezeichnung „Geprüfte/r Fachwirt/-in für Versicherungen und Finanzen (IHK)“ sind künftig kompetenzorientiert aufgebaut. Im Fokus stehen die zentralen Aufgabenstellungen der Versicherungswirtschaft: die Entwicklung und der Vertrieb innovativer Versicherungs- und Finanzprodukte.

Auf Basis dieser Neuordnung hat die DVA das online-gestützte, erfolgreiche Fernstudium überarbeitet und an die neuen Anforderungen angepasst. Eine zukunftsweisende Chance birgt das neue Lernkonzept, das nicht nur Inhalte vermittelt, sondern ein kompetenzorientiertes Lernen ermöglicht. Was bedeutet das für die Teilnehmer? Die Teilnehmer strukturieren komplexe Handlungssituationen aus ihrer täglichen Arbeitspraxis in „kleine Häppchen“ und erarbeiten sich so selbstständig wichtige fachliche Hintergründe zum Lösen der Aufgabe. Das bedeutet, dass man bei einer Handlungssituation beispielsweise gleichzeitig die Fächer Recht, Personal und VWL bearbeitet und miteinander in Beziehung setzt. So wird vernetzt und kompetenzorientiert gelernt!

Am 26. Februar 2009 startet der erste online-gestützte Studienzug zum/-r „Geprüften Fachwirt/-in für Versicherungen und Finanzen (IHK)“. Neue Inhalte, neuer Abschluss, bewährte Qualität, erfolgreiches Konzept: Die Teilnehmer studieren flexibel, orts- und zeitunabhängig, so dass sich die beruflichen Herausforderungen mit dem Studium vereinbaren lassen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei [Petra Arendt](#).
Fernstudium der Deutschen Versicherungsakademie (DVA)
Tel. 0231 135-4387
Fax 0231 135-4573

Eine nähere Beschreibung finden Sie [hier](#).

nach oben ↑

Bildungspolitische Informationen

Bildungsgipfel - Wirtschaft fordert großen Wurf für Bildung

Zum Bildungsgipfel von Bund und Ländern am 22. Oktober haben die Spitzenverbände der Wirtschaft BDA, BDI, DIHK und ZDH in einer gemeinsamen Erklärung eine Gesamtstrategie gefordert, die die Qualität von Bildung in allen Bereichen verbessert. Die Unternehmen in ganz Deutschland erwarten, dass alle Verantwortlichen im Rahmen einer breiten nationalen Qualifizierungsinitiative an einem Strang ziehen. Denn es ist von entscheidender Bedeutung für das deutsche Bildungssystem, ein neues Qualitätsbewusstsein zu erreichen, das sich von der vorschulischen und schulischen Erziehung und Bildung über die berufliche Aus- und Weiterbildung bis in die Hochschulbildung erstreckt. Weitere Informationen zu den Forderungen der Wirtschaft unter www.kwb-berufsbildung.de oder gehen sie [hier](#) direkt zur Presseinformation.

Ansprechpartner im BWV ist [Michael Weyh](#).
Tel. 089 922001-35
Fax 089 922001-44

nach oben ↑

EU-Studienbesuchsprogramm für Bildungs- und Berufsbildungsfachleute

Das EU-Programm für Bildung und Berufsbildung bietet nicht nur Informationsreisen für Bildungs- und Berufsbildungsfachleute in die verschiedenen EU-Länder an, sondern auch die Möglichkeit, die Programmressourcen für die Organisation von Studienbesuchen zu nutzen. Die Studienbesuche 2009/2010, die zwischen September 2009 und Juni 2010 stattfinden, sollen inhaltlich eines der folgenden Themen zum Schwerpunkt haben:

1. Schlüsselkompetenzen für alle
2. Verbesserung von Zugangsmöglichkeiten, Gleichbehandlung, Qualität und Effizienz in der allgemeinen und beruflichen Bildung
3. Attraktivität von Lehre und Lernen wahren und Führungsqualitäten verbessern
4. Allgemeine und berufliche Bildung für Beschäftigungsfähigkeit
5. Einführung gemeinsamer europäischer Instrumente, Grundsätze und Rahmen für lebenslanges Lernen
6. Trends und Herausforderungen der Strategien für lebenslanges Lernen
7. Entwicklung von Lerngemeinschaften, Beteiligung aller Akteure der allgemeinen und beruflichen Bildung
8. Förderung der grenzüberschreitenden Mobilität im Bereich des lebenslangen Lernens

Die Ausschreibung läuft dazu bis zum 14. November 2008.

Weitere Informationen für Interessenten an der Ausrichtung eines Studienbesuchs:
Pädagogischer Austauschdienst (PAD) der KMK, Nationale Agentur für EU-Programme im Schulbereich
Dr. Thomas Spielkamp
thomas.spielkamp@kmk.org
Tel. 0228 501-252
Fax 0228 501--259

*Ansprechpartner im BWV
ist [Michael Weyh](#).
Tel.089 922001-35
Fax089 922001-44*

nach oben ↑

Zweijährige Berufe mit Rekordplus

Berufe für praktisch Begabte sind Daten der [Deutschen Industrie- und Handelskammer \(DIHK\)](#) (siehe bei Presse – Pressemitteilungen und Statements) zufolge vier Jahre nach ihrer Einführung bei Unternehmen und Jugendlichen beliebt. Die Industrie- und Handelskammern verzeichneten zu Beginn des neuen Ausbildungsjahres bei den zweijährigen Berufen ein Plus von 14 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Damit falle der Anstieg bei den abgeschlossenen Ausbildungsverträgen in diesem Bereich dreimal so hoch aus wie bei allen übrigen Berufen, hieß es. Besonders stark nachgefragt wurden laut der DIHK-Auswertung die Berufe Servicefachkraft für Dialogmarketing (plus 25 Prozent), Verkäufer (plus 17 Prozent) und Maschinen- und Anlagenführer (plus neun Prozent).

Diese Entwicklung der zweijährigen Ausbildungsberufe vor Augen, kann man positiv in die Zukunft schauen und hoffen, dass die Einführung des neuen zweijährigen Berufs des Industrieelektrikers im August 2009 ähnlich erfolgreich verläuft.

*Ansprechpartner im BWV
ist [Michael Weyh](#).
Tel.089 922001-35
Fax089 922001-44*

nach oben ↑

Leitlinien für die Lehrerbildung BDA und BDI

Eine qualitativ hochwertige und zielführende Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte ist ein entscheidender Schlüssel für Bildung und Erziehung in unseren Schulen. In allen Bundesländern sind in den letzten Jahren Reformen in Gang gesetzt worden, die auf mehr Praxisnähe schon im Studium setzen, das pädagogische Wissen stärken und neue Herausforderungen aufgreifen. Bundesweite Standards der Kultusministerkonferenz für die Lehrerbildung sollen zur Sicherung von Qualität und Mobilität beitragen. Nicht jeder Reformschritt weist aber in die richtige Richtung oder führt zum gewünschten Ziel. Theorie und Praxis bleiben häufig unverbunden, erste und zweite Phase der Lehrerbildung sind nicht hinreichend verzahnt, ein systematisches Konzept für eine eigene Berufseingangsphase wie für die Fortbildung ist noch nicht erkennbar. Weder die bundesweiten Bildungsstandards noch die Kerncurricula der Länder prägen die Lehrerausbildung bislang. Die Kompetenzorientierung der Standards fehlt nach wie vor. Auch die Standards für die Lehrerbildung spielen noch keine entscheidende Rolle. Transparenz, Qualitätssicherung und Mobilität sind deshalb unzureichend entwickelt. Die deutsche Wirtschaft hat ein Leitbild für Lehrer und Lehrerinnen als pädagogische Führungskräfte im „Unternehmen Schule“ vorgelegt und daraus ein Konzept für eine moderne Ausbildung zum „Master of Education“ entwickelt. Diese Positionen sind Grundlage unseres schulpolitischen und praktischen Engagements in der Lehreraus- und -fortbildung. Den Flyer zum

Leitbild können Sie [hier](#) herunterladen.

Ansprechpartner der Deutschen Wirtschaft sind BDA und BDI mit folgenden Kontakten:

Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA)

Abt. Bildung/
Berufliche Bildung
im Haus der Deutschen Wirtschaft
Breite Straße 29
10178 Berlin
Tel. +49 30 2033-1500
Fax +49 30 2033-1505
www.bda-online.de
info@bda-online.de

Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) e. V.

Abt. Technologie- und
Innovationspolitik
im Haus der Deutschen Wirtschaft
Breite Straße 29
10178 Berlin
Tel. +49 30 2028-1409
Fax +49 30 2028-2409
www.bdi.eu
info@bdi.eu

*Ansprechpartner im BWV
ist [Michael Weyh](#).
Tel.089 922001-35
Fax089 922001-44*

nach oben ↑

Herausgeber:

BWV e.V.
Arabellastr. 29
81925 München

Redaktion: Michaela Reichle,
Referentin Bereich Organisation & Kommunikation

Tel.: 089-922001-42
Fax: 089-922001-44
E-Mail: michaela.reichle@bwv-online.de

Interessieren Sie sich für unser Newsletter -Archiv?
Bitte greifen Sie [hier](#) darauf zu.

Möchten Sie diesen Newsletter abbestellen?
Bitte tragen Sie sich [aus](#).

Damit Sie den Newsletter leichter lesen können, haben wir
auf geschlechtsspezifische Doppelnennungen verzichtet.